

**Wahlaufruf
zur Bundestagswahl 2002
der Freien Demokratischen Partei**

**„Wir sorgen für Bewegung
Neuer Schwung statt Rot-Grün“**

(Beschlossen auf dem Bundesparteitag
in Berlin am 8. September 2002)

Wahlaufruf

beschlossen vom a. o. Bundesparteitag der FDP, Berlin, 8. September 2002

Wir sorgen für Bewegung

Neuer Schwung statt Rot-Grün

Deutschland steht vor großen Herausforderungen. Vieles muss sich verändern. Als erstes die Politik.

Das rot-grüne Experiment ist gescheitert. Die Politik der „ruhigen Hand“ setzte die Politik des „Aussitzens“ fort. Die Probleme blieben. Die Arbeitslosigkeit ist unverändert hoch. Beim Wirtschaftswachstum ist Deutschland auf den letzten Platz in der Euro-Zone zurückgefallen. In der Bildung sind wir im internationalen Vergleich nur noch Mittelmaß.

Deutschland braucht den Politikwechsel. Erstklassige Bildung für alle und mehr Arbeitsplätze durch Steuersenkung. Mehr Netto, mehr Bildung, mehr Arbeit – das sind die Kernziele unserer Politik.

Die FDP setzt für diesen Politikwechsel klare Maßstäbe:

1. Die FDP will ein einfaches und gerechtes Steuersystem mit niedrigen Steuersätzen von 15 %, 25 %, 35 %. Alle Einkünfte werden gleich behandelt, egal durch welche Arbeit sie erzielt, wofür sie verwendet oder in welcher Rechtsform sie erwirtschaftet werden. Wir werden außerdem für die Familien ein steuerfreies Existenzminimum für Erwachsene und Kinder in Höhe von jeweils 7.500 Euro einführen. Die ungerechte Gewerbesteuer muss abgeschafft und den Gemeinden ein entsprechender Anteil an der Umsatzsteuer und, verbunden mit einem eigenen Hebesatzrecht, ein Zuschlag auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer zur Verfügung gestellt werden. Wir wollen die ökologisch unsinnige, unsoziale und arbeitsplatzfeindliche Ökosteuer abschaffen. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn dieser ein einfaches, niedriges und gerechtes Steuersystem enthält. Als Sofortmaßnahmen werden wir die von der rot-grünen Bundesregierung geschaffenen groben Ungerechtigkeiten wie die unterschiedliche Besteuerung zu Gunsten von großen Kapitalgesellschaften und zu Lasten der Arbeitnehmereinkommen und der mittelständischen Betriebe unverzüglich beseitigen. Wir werden die Verschiebung der zum 01.01.2003 vorgesehenen steuerlichen Entlastungen des Mittelstandes und der Arbeitnehmer zurücknehmen. Wir werden die bürokratische Bauabzugssteuer abschaffen. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.

2. Die FDP will einen Politikwechsel von der bürokratischen Staatswirtschaft hin zur Erneuerung der Sozialen Marktwirtschaft. Der Aufbau Ost ist für uns Herzenssache. Der Abbau der unerträglichen Massenarbeitslosigkeit steht im Mittelpunkt unserer Wirtschaftspolitik. Wir sorgen für Bewegung auf dem Arbeitsmarkt. Die starren, betriebsfernen Flächentarifverträge müssen zu Gunsten von maßgeschneiderten, betriebsnahen Vereinbarungen geöffnet werden, damit bestehende Arbeitsplätze erhalten und neue geschaffen werden können. Versicherungsfremde Leistungen müssen aus dem Bundeshaushalt finanziert werden, damit eine Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung möglich wird. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn der Arbeitsmarkt zu Gunsten neuer Ausbildungs- und Arbeitsplätze liberalisiert wird. Als Sofortmaßnahmen werden wir die bürokratische und beschäftigungsfeindliche 630-Mark-Regelung aufheben und stattdessen 630-Euro-Beschäftigungsverhältnisse abgaben- und bürokratiefrei mit geringer pauschaler Besteuerung schaffen. Wir schaffen das Gesetz zur Bekämpfung der so genannten Scheinselbstständigkeit und die Zwangsteilzeit ab. Die Ausdehnung der Funktionärsmitbestimmung auf kleine und mittlere Betriebe wird zurückgenommen. Die Möglichkeit der befristeten Beschäftigung erweitern wir, das Verbot der Zeitarbeit im Baubereich heben wir auf. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.
3. Die FDP will in die Zukunft investieren, nicht veraltete Industrien wie beispielsweise die Steinkohle subventionieren. Bildung ist und bleibt der wichtigste Rohstoff, um Deutschland fit für die Zukunft zu machen. Bei uns hat Bildung finanziell und politisch Priorität. Mehr Vielfalt im Angebot, mehr Wettbewerb und mehr Eigenständigkeit für einzelne Bildungseinrichtungen bedeuten auch mehr Chancen für unsere Kinder. Wir werden das Bürgerrecht auf Bildung verwirklichen und dafür sorgen, dass Bildung nicht weiter abhängig wird vom Geldbeutel der Eltern. Wir werden die Forschungsförderung in den Neuen Bundesländern verstärken. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn dieser die Investitionen in Bildung und Forschung deutlich über den OECD-Durchschnitt anhebt. Als Sofortmaßnahme werden wir vorschulische Kinderbetreuungseinrichtungen mit einem Bund-Länder-Sonderprogramm von jeweils 500 Mio. € jährlich fördern, auch um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern. Wir werden einen jährlichen nationalen Bildungsbericht vorlegen, um die Qualitätskontrolle im deutschen Bildungssystem zu stärken. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.
4. Zur Sozialen Marktwirtschaft gehört eine aktive soziale Verantwortung des Staates für diejenigen, die sich nicht selbst helfen können. Die Gemeinschaft muss helfen, wenn der Einzelne nicht in der Lage ist, aus eigener Kraft für die Absicherung der großen Lebensrisiken wie Arbeitslosigkeit, Krankheit und Alter Vorsorge zu treffen. Wir wollen den Sozialstaat reformieren, damit die soziale Gerechtigkeit auch in Zukunft erhalten bleibt. Wir konzentrieren die Hilfsleistungen wieder auf die wirklich Bedürftigen. Wir sorgen für mehr Transparenz bei den sozialen Sicherungssystemen. Wir werden den Grundsatz, keine Leistung des Staates ohne eine Bereitschaft des Einzelnen zur Gegenleistung an die Gesellschaft, verwirklichen. Wir wollen die Pflichtversicherung zur Versicherungspflicht weiterentwickeln. Wir werden die misslungene rot-grüne Rentenreform korrigieren. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur

dann unterschreiben, wenn dieser die Beitragslast dauerhaft unter 40% senkt. Im Gesundheitssystem werden wir als Sofortmaßnahmen echten Wettbewerb der Kassen, Transparenz der Kosten durch Rechnungen für alle Patienten, feste Preise für ärztliche Leistungen sowie Beitragsrückerstattung bei verantwortungsvoller Beanspruchung von Kassenleistungen einführen. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.

5. Deutschland muss sich, gemeinsam mit seinen Partnern und unter strikter Beachtung des Völkerrechts, seiner gewachsenen internationalen Verantwortung stellen. Im Mittelpunkt internationaler Konfliktlösungen müssen die Vereinten Nationen stehen. Eine Regierung mit der FDP wird die Vereinten Nationen stärken. Das transatlantische Bündnis, die europäische Einbettung deutscher Politik und das Eintreten für Menschenrechte weltweit sind und bleiben die Fundamente unserer Außenpolitik. Im transatlantischen Bündnis gibt es nicht zu viel Amerika, sondern zu wenig Europa. Wir wollen eine entschlossene, mutige Europapolitik. Die deutsch-französischen Beziehungen müssen wieder belebt, die europäischen Institutionen zukunftsfähig gemacht, das große Projekt der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik einschließlich einer glaubhaften europäischen Verteidigungspolitik auf der Basis einer Freiwilligenarmee vorangebracht und ausreichend finanziert werden. Die Osterweiterung der Europäischen Union ist die größte Investition in Frieden und Sicherheit und in die wirtschaftliche und soziale Entwicklung für Europa und Deutschland. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn darin die Voraussetzungen für eine Volksabstimmung über die europäische Verfassung vereinbart werden. Außenpolitik und Europapolitik sind zwei Seiten derselben Medaille. Deshalb wird auch in Zukunft europäische und internationale Politik aus einem Guss und in einem Ministerium gemacht. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.

6. Für die FDP ist umweltverträgliche Mobilität von Menschen und Gütern Voraussetzung für mehr Lebensqualität und wirtschaftlichen Wohlstand. Eine Gesellschaft im Aufbruch darf nicht alltäglich im Verkehrsstau stecken bleiben. Dafür muss die Infrastruktur zügig modernisiert werden. Für den Aufbau Ost müssen schwerpunktmäßig die Verkehrsprojekte Deutsche Einheit vorangetrieben werden. Die durch die Hochwasserkatastrophe zerstörten Verkehrswege müssen zügig wieder aufgebaut werden. Alle Verkehrsträger mit ihren spezifischen Vorteilen müssen zu einem attraktiven, umweltschonenden und sicheren Gesamtsystem vernetzt werden. Wir wollen die Ausdehnungsflächen für Flüsse und Bachläufe ausweiten. Wir werden den Klimaschutz durch den Einsatz marktwirtschaftlicher Instrumente voranbringen. Liberale Energiepolitik setzt auf Energieeinsparung, auf eine Erhöhung der Energieeffizienz sowie auf eine Förderung erneuerbarer Energien. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn er die Leistungsfähigkeit der Infrastruktur durch Investitionen in Schiene und Straße verbessert. Als Sofortmaßnahme werden wir durch die Trennung von Netz und Betrieb bei der Bahn Wettbewerb auf der Schiene einleiten und damit dafür sorgen, dass der Schienenverkehr pünktlicher, preiswerter und serviceorientierter wird. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.

7. Die FDP ist Garant für eine offene Bürgergesellschaft, für die Freiheit persönlicher Lebensentwürfe und die Wahrung von Chancengleichheit. Wir wollen die Grundrechte und die innere Liberalität unserer Verfassung nicht immer weiter einschränken, sondern sie schützen und verteidigen. Bei der inneren Sicherheit wollen wir entschlossen Vollzugsdefizite abbauen statt ständig neue Gesetze zu schaffen. Wir werden die Zuwanderung im Interesse unseres Landes steuern und die Integration fördern und fordern. Wir wollen, dass sich der Staat wieder auf seine Kernaufgaben konzentriert. Die zu umfangreiche und zu teure Bürokratie und die lähmende Regelungsdichte müssen drastisch verringert werden. Denn nur der schlanke Staat ist ein starker Staat. Die FDP wird einen Koalitionsvertrag nur dann unterschreiben, wenn dieser mehr Nähe zwischen Bürgern und Politik durch mehr Elemente direkter Demokratie schafft und die bürokratische Staatstätigkeit deutlich zurückführt. Als Sofortmaßnahmen werden wir den Vorschriftenschwungel drastisch lichten und führen Verfallsdaten für Gesetze ein. Wer bereit ist, diese Politik mit uns zu vereinbaren, ist uns als Koalitionspartner willkommen.

Diesen Politikwechsel wollen wir durchsetzen. Das geht nur durch die Ablösung von Rot-Grün. Eine Regierung unter Beteiligung der Grünen oder direkter oder indirekter Beteiligung der PDS muss verhindert werden. Deshalb schließt die FDP die Beteiligung an einer so genannten Ampelkoalition aus.

Wir stellen weder der Union noch der SPD vor der Bundestagswahl einen Blankoscheck aus, weil wir nur als eigenständige Kraft diesen Politikwechsel im Interesse der Menschen in unserem Land durchsetzen können. Regierungsbeteiligungen sind für die FDP kein Selbstzweck. Sie dienen einer besseren Politik für Deutschland.

Nur eine Koalition der FDP mit einer der beiden größeren Parteien schafft klare und stabile Verhältnisse. Nur eine starke FDP mit 18% sorgt für Bewegung.